

Jetzt Förderchancen nutzen! **Für Klimaschutz und gesunde Böden in Rheinland-Pfalz**

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat (BMLEH) fördert ab sofort **Projekte zum langfristigen Erhalt und Aufbau von Humus in landwirtschaftlich genutzten Böden**. Der Förderaufruf ist breit angelegt und soll **alle Formen der landwirtschaftlichen Produktion** abdecken. Bedingt durch die laufenden Modell- und Demonstrationsvorhaben in den Bereichen Wein-, Hopfen- und Gemüseanbau liegt jedoch ein deutlicher **Schwerpunkt auf Ackerbau und Grünland**. Projektskizzen können bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) eingereicht werden.



Humus in Rheinland-Pfalz: Ein natürlicher Kreislauf unter Druck

Humus ist das lebendige Herz des Bodens. Er verbessert nicht nur die Bodenstruktur und Nährstoffversorgung, sondern bindet auch große Mengen Kohlenstoff – ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz. Humus entsteht durch einen natürlichen Kreislauf: Pflanzen liefern organisches Material, das von Mikroorganismen und Bodentieren zersetzt und in stabile Humusformen umgewandelt wird. Damit dieser Kreislauf funktioniert, muss der Boden regelmäßig mit organischer Substanz versorgt werden, denn Humus wird durch die Aktivität des Bodenlebens zwar kontinuierlich aufgebaut, aber auch abgebaut. **Der Klimawandel bringt dieses Gleichgewicht zunehmend aus dem Takt:** Lange, milde Phasen im Herbst und Winter sowie ein vorgezogener Vegetationsbeginn verlängern die Abbauphase der Mikroorganismen – oft, bevor überhaupt neue Pflanzen wachsen können. Trockene Sommer verringern zudem das Pflanzenwachstum – es fehlt der Nachschub an organischem Material.

Ein Blick in die Praxis: Das Projekt „Humus für Gemüse“

Die **Abteilung Gartenbau am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz (DLR RP)**, ist seit 2024 als Partner am Projekt „Humus für Gemüse“ beteiligt. Im Rahmen dieses Modell- und Demonstrationsvorhabens werden in mehreren deutschen Gemüsebauregionen innovative Maßnahmen zum Humuserhalt und -aufbau erprobt. Ein Schwerpunkt liegt dabei unter anderem auf der Auswahl geeigneter Zwischenkulturen, die für den Gemüsebau nutzbar sind, aber keine potenziellen Zwischenwirte für die bedeutenden Kreuzblütler (*Brassicaceae*) wie Weißkohl oder Brokkoli darstellen. Ziel ist es, durch angepasste Fruchtfolgen und Zwischenfrüchte die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und den Humusaufbau langfristig zu fördern. Interessierte konnten sich beim **Feldtag des DLR RP am Queckbrunnerhof** am 11.09.2025 direkt über das Projekt und erste Ergebnisse informieren.

Ihre Idee für mehr Humus: Jetzt Projektskizze einreichen!

Das Projekt „Humus für Gemüse“ ist nur ein Beispiel dafür, wie innovative Ansätze zur Stärkung des Humusaufbaus beitragen können. Wenn auch Sie eine Idee haben, wie sich Humus langfristig erhalten oder aufbauen lässt – reichen Sie jetzt Ihre Projektskizze ein!

Gefördert werden Projekte in folgenden Themenbereichen:

- Anbausysteme zum Humusaufbau und Klimaschutz
- Technische und punktuelle Verfahren zur Kohlenstoffanreicherung
- Pflanzensorten für den Humusaufbau
- Methoden und Datengrundlagen zur Bewertung und Optimierung der Klimaschutzwirkung
- Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis (nur in Kombination mit einem der anderen Themen)

Link: [Weiterführende Informationen, Direktlink Skizzenformular und Download Förderaufruf](#)

Für Rückmeldungen, Themenvorschläge oder sonstige Anmerkungen können Sie sich gerne unter der unten angegebenen Email-Adresse direkt an uns wenden. Für diesen Newsletter können Sie sich [hier an- oder abmelden](#).

Impressum: Koordinierungsstelle KARA - Klimawandelanpassung und Klimaschutz in der rheinland-pfälzischen Agrarwirtschaft. Dienstsitz: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz, Breitenweg 71, 67435 Neustadt. Email: info@kara-dlr.rlp.de; Website: <http://www.dlr.rlp.de>

Bildquelle (in der Überschrift): Adobe Stock